

P R Ä M B E L

Aufgrund der §§ 1 Abs.3 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S.2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), und des § 40 der Nieders.Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds.GVBl. S.229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.09.1993 (Nds.GVBl. S.359), hat der Rat der Gemeinde Harsum die 4.(vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr.2a "Asel-Nord" (OS Asel) als Satzung sowie die Begründung beschlossen.

Harsum, den 22.02.1994

gez. **BUDDE**
Bürgermeister

gez. **MOLDT**
Gemeindedirektor

Kartengrundlage: Flurkartenwerk M. 1:1 000

Vervielfältigung für eigene nichtgewerbliche Zwecke durch Katasteramt Hildesheim gestattet.

V E R F A H R E N S V E R M E R K E

Der Verwaltungsausschuß der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 25.10.1993 die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr.2a und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 3(3) und § 13(1) BauGB beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne der §§ 3(3) und 13(1) BauGB wurde Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Harsum, den 22.02.1994

gez. **MOLDT**
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat die 4. Änderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen entspr. § 3.(2) BauGB in seiner Sitzung am 17.12.1993 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Harsum, den 22.02.1994

gez. **MOLDT**
Gemeindedirektor

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB am 09.02.1994 im Amtsblatt Nr. 7 für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden.

Die 4. Änderung ist damit am 10.02.1994 rechtsverbindlich geworden.

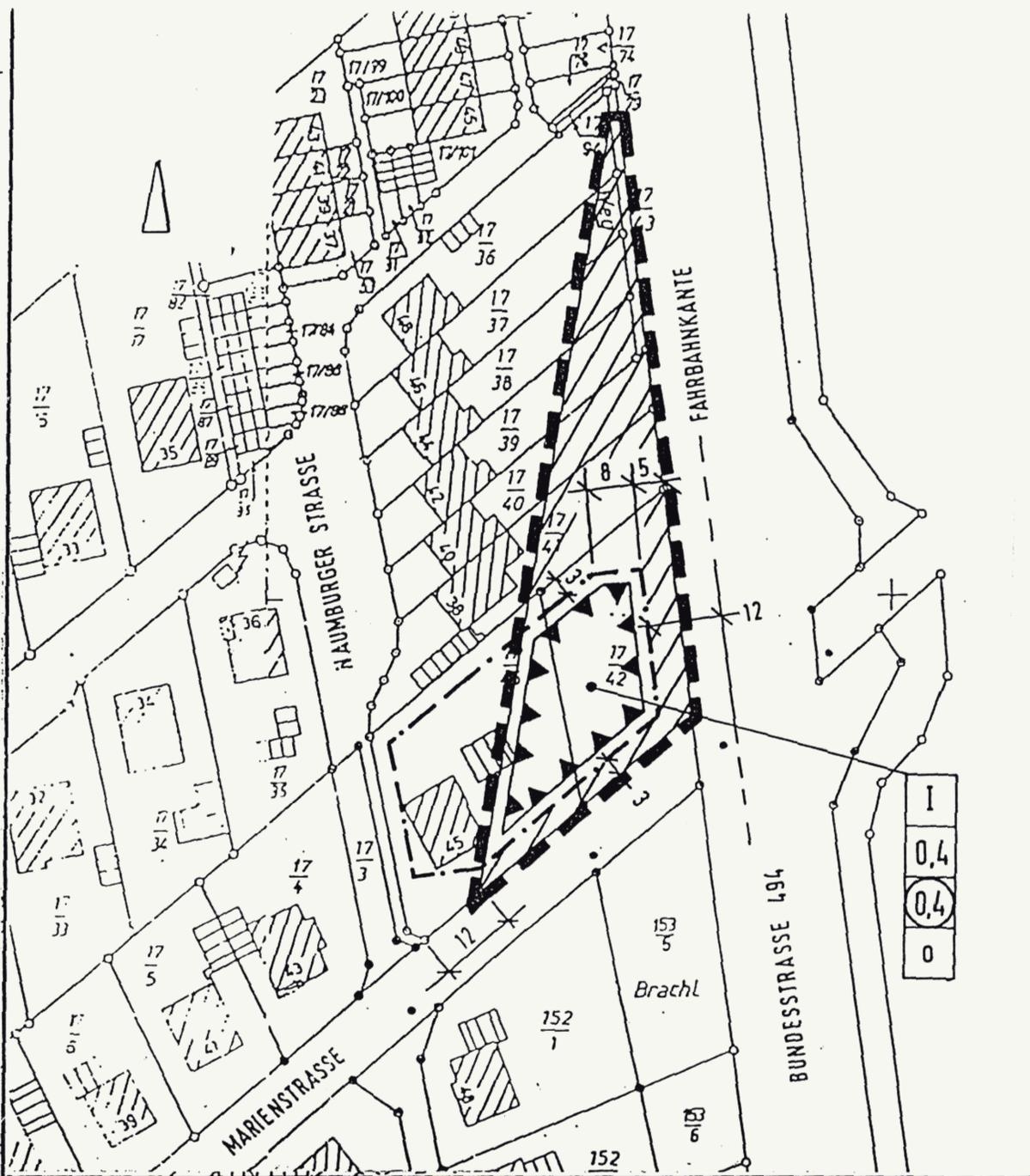
Beglaubigungsvermerk

Die Obereinstimmung dieser Ausfertigung mit der Urschrift wird hiermit festgestellt.

Harsum, den 22.02.1994

Gemeinde Harsum
Der Gemeindedirektor

(Moldt)



PLANZEICHENERKLÄRUNG



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN, BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE VORKEHRUNGEN GEGEN ÄUSSERE EINWIRKUNGEN ERFORDERLICH SIND (GEM. § 9 ABS. 5 BAUGB ENTSPR. TEXTL. FESTSETZUNG)

T E X T L I C H E F E S T S E T Z U N G E N

1. VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN

BEI DER BESTIMMUNG DER ANFORDERUNGEN AN DIE LUFTSCHALLDÄMMUNG IST FÜR AUSSENBAUTEILE EIN SCHALLDÄMM-MASS VON 30 dB UND FÜR FENSTER IN AUFENTHALTSRÄUMEN EIN SCHALLDÄMM-MASS VON 25 dB ERFORDERLICH.

2. BEPFLANZUNGSBINDUNGEN

JE 50 qm ÜBERBAUTER FLÄCHE IST MINDESTENS EIN STANDORTHEIMISCHER LAUBBAUM UND JE 5 qm ÜBERBAUTER FLÄCHE IST MINDESTENS EIN STANDORTHEIMISCHER LAUBSTRAUCH ZU BEPFLANZEN UND ZU ERHALTEN.

GEMEINDE HARSUM
ORTSCHAFT ASEL
BEBAUUNGSPLAN NR. 2a
"ASEL-NORD"
4.(VEREINFACHTE) ÄNDERUNG

PLANZEICHENERKLÄRUNG



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DER 4. ÄNDERUNG



BAUGRENZE



ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE

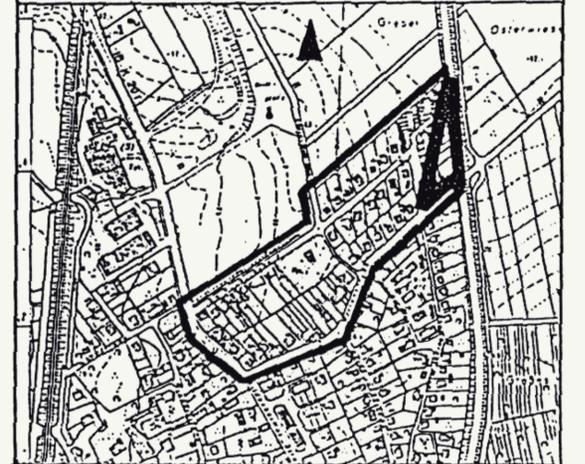


ALLGEMEINES WOHNGEBIET



ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHL
GESCHOSSFLÄCHENZAHL
OFFENE BAUWEISE

ÜBERSICHTSKARTE M.1:10000



Kartengrundlage Maßstab 1:10 000
Vervielfältigungserlaubnis für Karte M.1:10 000
erteilt durch Katasteramt Hildesheim am 10.09.87

RI K-3

PLANUNGSBÜRO SRL WEBER
GELLERTSTRASSE 5
30175 HANNOVER

6. AUSFERTIGUNG